

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9
1. Geschlechterverhältnisse im Tourismus	21
1.1. Ungleichzeitigkeiten	35
1.2. Alleinreisende	40
2. Reisebiografien	45
2.1. Biografie, Lebenslauf und Generation in der Tourismusforschung	49
2.2. »Reisebiografie« oder »Reisen im Lebenslauf«?	60
2.3. Ein Archivar und eine Chefsekretärin	64
3. Zur Sozial- und Kulturgeschichte des reisenden »Tipp-Fräuleins«	81
3.1. Von der Jahrhundertwende zur Weimarer Zeit	81
3.2. Von 1933 bis zur Etablierung des Massentourismus um 1970	109
4. »Sie reiste, wie sie lebte«	117
4.1. Lebensstil und Habitus	117
4.2. Urlaubsfreuden	130
4.3. Eine Pionierin des Massentourismus?	149
4.4. Generation und Reisetil	159
4.5. Zwischen bürgerlichen Werten und massenkulturellen Verlockungen	168
5. (Urlaubs-)Reisen als kulturelle Praxis und die Spuren der Vergangenheit	183
5.1. Touristische Bilderwelten in der Geschichte	197

5.2. Die Reisen des jungen Franz Simon Meyer aus Rastatt (1799-1871)	199
5.3. Von »Gemälden« in Worten und Bildern	208
5.4. Die Schaulust im 19. Jahrhundert	212
6. Schwierige Quellen: Private Fotoalben und Urlaubsfotos	221
6.1. Urlaubsfotos	221
6.2. Symbolische Kreativität: ästhetische Strategien im Fotoalbum	235
6.3. Erben der Aufklärung	245
6.4. Ästhetik der Dynamik	261
Zum Schluss	287
Literaturverzeichnis	295